

Die Entwicklung einer objektiven und kritischen Haltung und Bewertung des Entwicklungsstandes der eigenen Persönlichkeit ist eingebettet in die entwickelte Fähigkeit des Untersuchungsführers zur Selbstbeobachtung und Selbstkontrolle seines Auftretens und Verhaltens in der Untersuchungsarbeit und im Kollektiv sowie im Freizeitbereich. Weitere wichtige Faktoren zur Entwicklung der beschriebenen Fähigkeiten und Verhaltensweisen stellen die anleitende und kontrollierende Tätigkeit der Leiter und die aktive Einbeziehung des Untersuchungsführers in Formen des kollektiven Zusammenlebens sowie der gesellschaftlichen Arbeit dar. Eine bedeutsame Seite in diesem Prozeß ist daher die Einstellung des Untersuchungsführers zur Anleitung und Kontrolle des Leiters. Sie verlangt die Anerkennung und konstruktive Bewertung der Erfahrungen des Leiters in der Untersuchungsarbeit und seiner weitgehenden Möglichkeiten zur Überprüfung und Einschätzung von Sachverhalten und Einzelinformationen. Darüber hinaus erfordert sie die Bereitschaft des Untersuchungsführers, vom Leiter erhaltene Anregungen, Orientierungen und Hinweise schöpferisch zu verarbeiten. Er hat ständig davon auszugehen, daß er für die Bearbeitung des Ermittlungsverfahrens die volle Verantwortung trägt, die er jedoch vollständig und stabil nur mit Hilfe und Unterstützung des Leiters wahrnehmen kann. Demzufolge schließt diese Einstellung des Untersuchungsführers auch das Vertrauen zu den Fähigkeiten des Leiters ein. Bestandteil dieser Haltung des Untersuchungsführers ist unter anderem sein fester Wille, erhaltene Weisungen und Orientierungen in der täglichen Untersuchungsarbeit mit hoher Initiative, Einsatzbereitschaft und Disziplin durchzusetzen. Das Vertrauen zu den Fähigkeiten des Leiters und zur Solidität der Anleitung und Kontrolle umfaßt darüber hinaus die Verantwortung des Untersuchungsführers, gegenüber dem Leiter solche Probleme und Fragen aufzuwerfen und zu diskutieren, die ihm im Verlauf der erhaltenen Anleitung unklar geblieben sind beziehungsweise von deren Richtigkeit und Durchführbarkeit er nicht vollständig überzeugt ist. Vom Untersuchungsführer ist also zu fordern, sich mit den erhaltenen Weisungen, Orientierungen und Anregungen des Leiters persönlich zu identifizieren und sie in der praktischen Untersuchungsarbeit entsprechend durchzusetzen